

GEDENKSTÄTTE, MUSEEN UND AUSSTELLUNGEN

Umfang: 30.07.2023/5
Treibbild: XL Foto Langer

Impressum:
Herausgeber: Kaufbeuren Tourismus- und Stadtmarketing e.V.
Gestaltung Prospekt: Ingrid Kuisle, Kaufbeuren
Gestaltung Plan: Grafikwerk Ulrich Peter
Text: Charlotte Brendel, Jan T. Wilms, Stadtmuseum Kaufbeuren
Druck: Höfner Druck und Medien GmbH + Co. KG, Weiler, Allgäu
Foto: Alexander Bernhard, Zoey Braun/Stadtmuseum Kaufbeuren, Crescentiakloster, Die Fotografien Melanie Gschick, Peter Ernst, Feuerwehrmuseum Kf-Old, Roland Hank, Kaufbeuren Tourismus- und Stadtmuseum e.V., Ingrid Kuisle, XL Foto Langer, Erwin Reiter, Werbe fotografie Weiss GmbH

Beachten Sie auch unsere Prospekte
- Übernehmen in Kaufbeuren und Umgebung
- Fundgang und Museen Neugablonz
- Ausflugsziele rund um Kaufbeuren
und unser weiteres umfangreiches Prospektmaterial



Öffnungszeiten:
April bis Oktober
Montag - Freitag: 09:30 bis 17:00 Uhr
Samstag: 09:30 bis 12:00 Uhr
November bis März
Montag - Donnerstag: 10:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 10:00 bis 14:30 Uhr

21 CRESCENTIA-GEDENKSTÄTTE IM CRESCENTIAKLOSTER

Obstmarkt 5, Telefon 08341 907-0
www.crescentiakloster.de
Erster und vierter Samstag im Monat 15.00 Uhr.
zweiter und dritter Mittwoch im Monat 15.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Am 20. Oktober 1682 wurde Crescentia Höß in Kaufbeuren geboren. Durch die Hilfe des evangelischen Bürgermeisters konnte sie 1703 in das Franziskanerinnenkloster eintreten, wo sie den Klosternamen Crescentia (die Wachsende) erhielt.

Ihre Aufgabe sah Crescentia in der Verwirklichung des göttlichen Willens und im Dienst am Nächsten. Sie wurde rasch zur vielgesuchten, einflussreichen Beraterin und Helferin. Am 5. April 1744 starb sie.
Papst Leo XIII. sprach Crescentia am 7. Oktober 1900 selig, Papst Johannes Paul II. am 25. November 2001 heilig.

Die Gedenkstätte mit wertvollen Originalen vermittelt ein eindrucksvolles Bild vom Leben und Wirken dieser bedeutenden und berühmten Frau. In der Klosterkirche befindet sich der kostbare Reliquienschrein der hl. Crescentia.

21 Klosterladen

Obstmarkt 3, Telefon 08341 907-184
www.crescentiakloster.de

Montag bis Freitag 10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Samstag: 10.00–14.00 Uhr

21 Klosterberggarten

Der ehemalige Versorgungs- und Erholungsgarten der Schwestern (Eingang gegenüber der Klosterkirche) wurde in einen Besinnungsgarten zum Thema „Sonnengesang des heiligen Franziskus“ umgestaltet.

Täglich von 9.00–19.00 Uhr
Bei starkem Regen sowie im Winter bei Eis und Schnee bleibt der Garten geschlossen.

Von Mai bis Oktober werden regelmäßig Führungen und Sonnengesänge angeboten. Termine erfragen Sie bitte in der Tourist Information.

22 KAUFBEURER STOLPERSTEINE – Die App zum Stadtrundgang gegen das Vergessen

Die 16-jährige Kaufbeurerin Elisabeth nimmt Sie mit auf eine Zeitreise in das Jahr 1943. Sie führt zu acht Stationen, an denen Sie mehr über ausgewählte Kaufbeurer Opfer des Nationalsozialismus und wichtige Vorkommnisse in der Stadt erfahren. Für jede vorgestellte Person wurde ein Stolperstein an ihrem letzten Wohnort verlegt. An jedem Stolperstein erhalten Sie nach Elisabeths Erzählungen anhand einer Kurzbiographie, Fotos, einem Video oder Hörbeitrag Einblicke in die einzelnen Lebensgeschichten.

In der Kaufbeurer Altstadt können Sie zudem das kostenfreie Bayern WLAN nutzen. Die App kann auch offline genutzt werden. Für den Rundgang wird empfohlen, die App vorab herunterzuladen.
Kontakt und Information: siehe Punkt 22 Stadtmuseum
Di–So, 10–17 Uhr, Samstags Eintritt frei!

Für Schulklassen und Erwachsenengruppen bietet das Stadtmuseum eine Führung zu den Stolpersteinen, in der die App „Kaufbeurer Stolpersteine“ eingesetzt wird. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage des Stadtmuseums. Die Buchung ist per E-Mail oder Telefon möglich.



F FEUERWEHRMUSEUM

Am Bleichanger 50 (Gewerbepark Momm), Telefon +49 173 8660010
www.fwm-kf-old.de

Geöffnet: März bis Dezember 1. Samstag im Monat 10.00 – 14.00 Uhr, 2. und 4. Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr und 3. Sonntag 13.00 – 17.00 Uhr, zusätzlich auf Voranmeldung

Die Sammlung des Feuerwehrmuseums lässt Sie alte Technik neu erleben. Historische Feuerspritzen vor authentischen Häuserkulissen erzählen spannende Geschichten von Feuer und Wasser. Ein Streifzug durch die Fahrzeugtechnik zeigt die Entwicklung der Feuerwehren in der Stadt und auf dem Land. Ein original eingerichteter Luftschutzkeller dokumentiert in bedrückender Atmosphäre die Einsätze der Feuerwehren während des 2. Weltkrieges. Abgerundet wird die Ausstellung mit der Präsentation der vielfältigen Aufgaben einer modernen Feuerwehr. Brandobjekte zeigen die dramatischen Spuren des Feuers.

Es besteht die Möglichkeit einer Themenstadtführung „Feuer und Flamme“ (Feuerwehr- und Stadtgeschichte) kombiniert mit einem Besuch des Feuerwehrmuseums.

22 STADTMUSEUM

Kaisergäßchen 12–14, Telefon 08341 9668390
www.stadtmuseum-kaufbeuren.de

Geöffnet Dienstag bis Sonntag 10.00–17.00 Uhr,
geschlossen Montag, ausgenommen Feiertage,
geschlossen auch am 24., 25. und 31.12.



Das Stadtmuseum Kaufbeuren ist eine Einrichtung mit Tradition. Davon zeugt schon sein Gründungsdatum 1879. Nach seiner Renovierung präsentiert es sich heute im modernen Gewand und wurde dafür mit dem renommierten Bayerischen Museumspreis ausgezeichnet. Hörstationen und Audio Guides, Mitmachstationen für Klein und Groß, interaktive Medienstationen und Filmsequenzen laden zu einem abwechslungsreichen Museumsbesuch ein. Ein eigener Kinderpfad richtet sich an Familien und junge Besucher, die auf diese Weise die Ausstellung aktiv entdecken können.

Auf 850m² Ausstellungsfläche erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes zur Geschichte der Stadt Kaufbeuren. So zeichnet die Ausstellung die Entwicklung der Stadt von der ober-schwäbischen Reichsstadt bis zur bayerischen Kleinstadt in der Zeit der Industrialisierung nach. Entdecken Sie bei Ihrer Spurensuche auch die typischen Seiten Kaufbeurens: die Bedeutung der Stadt als Zentrum der Textilherstellung und die seit der Reformation ausgeprägte Konfessionskultur.

Einzigartige Spezialausstellungen wie die Kruzifixsammlung mit rund 300 Kreuzen sowie die ungewöhnliche Sammlung protestantischer Hinterglasbilder laden Kunstliebhaber und Interessierte zum Verweilen ein. Ein Ensemble von Bauernstuben, das seit 1901 im Museumsgebäude im Kaisergäßchen präsentiert wird, gibt Zeugnis von der Idyllisierung des ländlichen Lebens um die Jahrhundertwende. Auch den berühmten literarischen Söhnen und Töchtern der Stadt ist ein Stockwerk gewidmet. Entdecken Sie neue Facetten an den Autoren Hans Magnus Enzensberger, Ludwig Ganghofer, Sophie La Roche und Christian Jakob Wagenseil.

Informationen zu Führungsangeboten für Erwachsene und Schulklassen sowie zu wechselnden Sonderausstellungen finden Sie auf www.stadtmuseum-kaufbeuren.de

28 KUNSTHAUS KAUFBEUREN

Spitaltor 2, Telefon 08341 8644
www.kunsthau-kaufbeuren.de

Geöffnet Dienstag, Mittwoch, Freitag von 10.00–17.00 Uhr
Donnerstag von 10.00–19.00 Uhr
Samstag, Sonntag, feiertags von 10.00–18.00 Uhr
Montag geschlossen

Ein zentraler Ort für Kunst und kulturelles Leben

Das Kunsthaus Kaufbeuren ist als Forum zur Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur der Vergangenheit und Gegenwart gedacht. 1996 wurde das Kunsthaus als erstes Museum mit einem Schwerpunkt auf der Präsentation moderner und zeitgenössischer Kunst zwischen München und dem Bodensee eröffnet. Der bemerkenswerte Neubau in der Altstadt erinnert in seiner äußeren Form – schmaler Baukörper und steiles Dach – an mittelalterliche Salz- und Kornstädte. In Material und Details modern, fügt sich der Bau in die Konzeption und Architektur der Altstadtstruktur ein.



Das Kunsthaus zeigt auf zwei Etagen mit rund 500 m² Fläche wechselnde Ausstellungen vor allem zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts und zu kulturhistorischen Themen. Das Spektrum reicht von Einzelpäsentationen international bekannter Künstler über thematische und historische Ausstellungen bis zu Gegenwartskunst. Drei bis vier Ausstellungen werden pro Jahr in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Grafik, Bildhauerei, Fotografie und Neue Medien präsentiert.

Zusätzlich stehen regelmäßig Führungen, Vorträge, Konzerte und Lesungen auf dem Programm. Ein museumspädagogisches Angebot führt Kinder und Jugendliche spielerisch an das Thema Kunst heran.

Informationen zu Führungsangeboten für Erwachsene und Schulklassen sowie zu wechselnden Sonderausstellungen finden Sie auf www.kunsthau-kaufbeuren.de

WUSSTEN SIE, DASS... FÜHRUNGEN FÜR EINZELPERSONEN UND GRUPPEN

– der Berater und Hofnarr des deutschen Königs und späteren Kaisers Maximilians I. in Kaufbeuren geboren wurde? **Kunz von der Rosen** (um 1470–1519) galt als intelligenter und von Maximilian I. geschätzter Mann. Seine bekannteste Radierung, erstellt von Daniel Hopfer, ist in zahlreichen Publikationen irrtümlicherweise als das Portrait des Seeräubers Klaus Störtebeker abgedruckt.

– der Kaufbeurer Maler und Radierer **Daniel Hopfer** (um 1470–1536) der Erfinder der Ätznadierung war? Seine Werke befinden sich u.a. im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg und in der Armenia Real in Madrid.

– die 25 Radierungen des Kaufbeurer Malers und Radierers **Hanns Ullrich Franck** (1603–1675) zu den eindrucksvollsten Leistungen deutscher Druckgraphik des Barock zählen? Er gehörte zu den wenigen Künstlern, die die Schrecken des Dreißigjährigen Krieges dargestellt haben.

– **Maria Anna Thekla Mozart**, Mozarts Cousine genannt das „Bäse“ von 1812–1814 zusammen mit der Tochter Josepha und dem Schwiegersohn, dem Postmeister Franz Josef Streitel, in Kaufbeuren lebte? Eine Gedenktafel am Gebäude Salzmarkt 10 erinnert an ihren Aufenthalt.

– der Vater Ludwig Ganghofers, **August Ganghofer** (1827–1900), um 1855 etliche Jahre unter Leitung des Forstmeisters **Franz Thoma**, dem Großvater Ludwig Thomas, am Forstamt Kaufbeuren seinen Dienst verrichtete?

– der langjährige Reichstagsabgeordnete der SPD und Mitglied der Weimarer Nationalversammlung **Richard Fischer** (1855–1926) ein geborener Kaufbeurer war?

– der gebürtige Kaufbeurer und Firmengründer des weltweit bekannten Liebherr-Konzerns **Hans Liebherr** (1915–1993) den mobilen Turmdrehkran erfand?

– die Wiege des Naturschützers und jahrelangen Vorsitzenden des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. **Hubert Weiger** im Jahr 1947 ebenfalls in Kaufbeuren stand?

– aus dem Isergebirge Berühmtheiten wie der Kinderbuchautor **Otfried Preußler** (Räuber Hotzenplotz), die Begründer der Glasdynastien **Riedel** und **Swarovski** sowie der Künstler **Markus Lüpertz** stammen? Dies und mehr erfahren Sie im Isergebirgs-Museum im Kaufbeurer Stadtteil Neugablonz.

Foto Titelseite: Fünfknopfturm

Januar bis April und November bis Dezember
Anmeldung nicht erforderlich
- bei Kleingruppen (5 bis 10 Personen) Anmeldung erwünscht

SONNTAGSSTADTFÜHRUNGEN – RUNDGANG DURCH EINEN AUSGEWÄHLTEN TEIL DER ALTSTADT

jeden Sonntag: 14.30 Uhr – Dauer: ca. 1,5 Stunden
Treffpunkt: Tourist Information, Kaiser-Max-Str. 3a



Mai bis Oktober

Anmeldung nicht erforderlich
- bei Kleingruppen (5 bis 10 Personen) Anmeldung erwünscht

HISTORISCHE ALTSTADT

jeden Samstag und jeden Mittwoch: 11 Uhr – Dauer: ca. 2 Stunden
Treffpunkt: Tourist Information, Kaiser-Max-Str. 3a

Thematische Führungen zu Jahrestagen

Anmeldung nicht erforderlich
- bei Kleingruppen (5 bis 10 Personen) Anmeldung erwünscht

CRESCENTIA VON KAUFBEUREN

Stadtführung auf den Spuren der heiligen Crescentia von Kaufbeuren mit historisch-biographischem Schwerpunkt – Dauer: ca. 2 Stunden

5. April – Todestag hl. Crescentia – um 11 Uhr
20. Oktober – Geburtstag hl. Crescentia – um 11 Uhr
25. November – Jahrestag der Heiligsprechung – um 11 Uhr

Weitere Führungsangebote

Termine auf Anfrage

KINDERSTADTFÜHRUNGEN

Kinder erforschen die Geschichte der Stadt

GEISTLICHES UND WELTLICHES AUS DEM LEBEN VON CRESCENTIA VON KAUFBEUREN

Rundgang mit besonderen Bezugspunkten zur heiligen Crescentia

NACHTWÄCHTERFÜHRUNGEN

Faszinierende und geheimnisvolle Tour durch helle und dunkle Ecken der abendlichen Altstadt

KINDER-NACHTWÄCHTERFÜHRUNGEN

Spannende Sagen und Geschichten mit dem Nachtwächter

SPEZIALFÜHRUNG „FEUER UND FLAMME“

Ein Stadtrundgang mit Feuerwehrgeschichte und Geschichten. Eine Zeitreise ins Jahr 1858.

Alle Führungen sind gebührenpflichtig.



Angebote für Gruppen

Gönnen Sie sich, Ihren Verwandten, Kollegen und Freunden etwas Besonderes.

Wir organisieren ganzjährig unser komplettes Führungsangebot zu einem von Ihnen gewünschten Zeitpunkt für Gruppen wie z. B.

- Hochzeiten
- Geburtstagsgesellschaften
- Kindergeburtstage
- Freundeskreise
- Klassentreffen
- Schulklassen
- Betriebe
- Vereine und Verbände
- Tagungen

Für unsere Führungen in Neugablonz empfehlen wir Ihnen unser gesondertes Führungsangebot.

Wir können Ihnen für Ihre Fahrten durch das Allgäu ausgebildete Kulturführer vermitteln.

Fordern Sie unser umfangreiches Gruppenmaterial „Kaufbeuren entdecken“, das wir individuell zusammenstellen, bei uns an.

Kaufbeuren Tourismus- und Stadtmarketing e.V.

Tourist Information
Kaiser-Max-Str. 3a
87600 Kaufbeuren / Allgäu



KAUFBEUREN-NEUGABLONZ

Der Stadtteil Neugablonz mit seinen rund 13.000 Einwohnern ist in historischer und kultureller Sicht eine interessante Allgäuer Siedlung:

Er wurde im Jahr 1946 von vertriebenen Sudetendeutschen aus dem Kreis Gablonz an der Neiße in Nordböhmen auf den Ruinen einer ehemaligen Munitionsfabrik aus dem Zweiten Weltkrieg nahe Kaufbeuren gegründet.

Neugablonz ist die einzige Nachkriegsniederlassung dieser Größenordnung, die von einer geschlossenen Bevölkerungsgruppe aus den Vertreibungsgebieten ins Leben gerufen wurde. So blieben Tradition, Lebensart, Brauchtum und Mundart der Gablonzler weitgehend erhalten.

Sie ist die einzige, die offiziell den Namen einer Stadt aus den einst deutsch besiedelten Gebieten im Osten und Südosten weiterführt; wenn auch mit dem bei Kolonisten gebräuchlichen Zusatz „Neu-“.

Über Rundgänge und Führungen informiert Sie der gesonderte Prospekt „Rundgänge durch Kaufbeuren-Neugablonz“.



Kaufbeuren
Kaufbeuren Marketing
Tourist Information

RUNDGANG UND MUSEEN KAUFBEUREN ALTSTADT



WWW.KAUFBEUREN-TOURISMUS.DE

RUNDGANG DURCH DIE HISTORISCHE KAUFBEURER ALTSTADT MIT VIELEN SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Rathaus (Altes Rathaus)

Erbaut von 1879 bis 1881 nach den Plänen des Münchener Architekten Georg von Hauberrisser. Nach dem Brand 1960 wurden Dachaufbauten und Fassade architektonisch umgestaltet. Für die Sitzungssäle schufen die Kunstmaler Wilhelm Lindenschmidt d. J. und Ludwig Herterich Ende des 19. Jahrhunderts prächtige Wandgemälde.
Ausführliche Besichtigungsmöglichkeit im Rahmen von Führungen. Tourist Information Tel: 08341 437-190

2 Hörmannhaus

Mit Renaissance-Portal von 1542. In diesem Haus lebte Georg Hörmann von und zu Gutenberg (1491–1552). Jakob Fugger berief ihn zum Oberverwalter der Bergwerke in Schwaz/Tirol. Kaiser Karl V. erhob ihn in den Reichsadelsstand. Ferdinand I. machte ihn 1534 zu seinem Ratgeber.
Keine Besichtigungsmöglichkeit.

3 Geburtshaus der Schriftstellerin Sophie von La Roche

Mit ihrem Roman „Geschichte des Fräuleins von Sternheim“, 1771, ging sie in die deutsche Literaturgeschichte ein.
Keine Besichtigungsmöglichkeit.



4 Neptunbrunnen

Erbaut 1753 von dem Augsburger Stadtsteinmetzmeister Johann Wolfgang Schindel.

5 Café Weberhaus

Bis 1805 Weberzunftthaus. An der Südecke zielt die Fassade die älteste Skulptur Kaufbeurens: Ein zwischen zwei Löwen hockendes Männlein aus dem 12. Jahrhundert, das einst auf dem Kopf eine Säule trug und vermutlich ursprünglich vom romanischen Portal der St.-Martins-Kirche stammt.

T Tastmodell

In Kaufbeuren ist es möglich auf Fingerkuppen durch die Altstadt zu spazieren. Die bronzenen Skulpturen geben nicht nur den sehbehinderten Mitbürgern die Möglichkeit, dreidimensional architektonische, geschichtliche und touristische Erfahrungen zu machen. Auch in der sehenden Bevölkerung stößt die Miniaturstadtansicht auf große Resonanz. Eröffnen sich doch durch den ungewöhnlichen Blickwinkel neue Perspektiven auf die Stadt.

6 Evang.-Luth. Dreifaltigkeitskirche

Das ehemalige Kaiserhaus wurde 1604 zur Kirche mit spätbarocker Innenausstattung umgebaut; der 44 m hohe Turm 1820/21 aufgerichtet. Täglich geöffnet von 10–18 Uhr.

7 Puccinellibrunnen

Die Bronzeplastik „Die Schwebende“ ist ein Werk des italienischen Bildhauers Raimondo Puccinelli (1984).

8 Spielbergerhof

Wurde im 19. Jahrhundert von Moritz Spielberger gekauft und diente ab diesem Zeitpunkt als (erste) Spedition in Kaufbeuren. Erst im Jahre 1984 wurde der Hof nach seinem damaligen Eigentümer benannt.

9 Jörg-Lederer-Haus

Hier stand das Haus mit der Werkstatt des um 1470 geborenen Bildhauers Jörg Lederer.

10 Ehemaliger „Irseer Hof“

Das mit Stufengiebel und Erkern bestückte Haus war Teil eines Gebäudekomplexes der Mönche des Irseer Konvents und diente zu Kriegszeiten als deren Zufluchtsstätte.

11 Hexenturm

Erbaut als Wehrturm um 1420, war er ehemals ein Stockwerk höher.

12 Fünfknopfturm

Das weithin sichtbare Wahrzeichen der Stadt stammt aus den Jahren um 1420. Das Kernstück des Schildes bilden die Wappen der Mittelmächte des 1. Weltkrieges: Osmanisches Reich, Bulgarien, Deutsches Reich und Österreich-Ungarn.
Besichtigungen im Rahmen von Führungen. Tourist Information Tel: 08341 437-190

13 Stadtmauer

Um 1200 wurde die Kaufbeurer Stadtmauer gebaut, um 1420 erhöht und mit einem überdachten Wehrgang versehen. Die Stadtmauer war ca. 1500 m lang und hatte drei Tortürme und neun Wehrtürme.
Einen Schlüssel erhalten Sie in der Tourist Information.



14 Kath. St.-Blasius-Kirche

Stilreinheit von Gebäude und Innenausstattung der Spätgotik des 15. und 16. Jahrhunderts zeichnet sie aus. Altar von Jörg Lederer (1518), Kruzifixus an einem Baumkreuz (14. Jahrhundert), Reliquien-Altären (15. Jahrhundert) und 66 Bildtafeln (15. Jahrhundert).
Geöffnet Di–So 10–11/14–16 Uhr.



15 Blasiusturm

Erbaut als Wehrturm um 1420.

16 „Unter dem Berg“

Ein Ensemble bilden die zwei- und dreigeschossigen Giebelhäuser des 15./16. Jahrhunderts mit ehemaligen Webereien in den Keller-geschossen der Häuser Nr. 9, 11 und 13.

17 Zollhäuschen

Als Teil des ehemaligen Kernater Tores, später auch Gaistor genannt, wurde es bis 1921 vom Pflaster-Zolleinnehmer bewohnt.
Keine Besichtigungsmöglichkeit.

18 Gerberturm

Erbaut um 1420 als Wehrturm. Die Gerberzunft hatte hier die Stadtmauer zu verteidigen.

19 Crescentia-Haus

Geburtsort der heiligen Crescentia (Anna) Höß, in dem sie am 20.10.1682 geboren wurde.

M Münzturm

Erbaut im 15. Jahrhundert als Torbau zum St.-Martinsfriedhof. In der Reichsstadt-Zeit wurde im Turm der städtische Überschuss verwahrt. Im Turm befinden sich Devotionalien der heiligen Crescentia.

20 Tänzelfestbrunnen

Der Brunnen zeigt die Figur der Anna vom Hof – der Sage nach die Gründerin des Frauenklosters – und vier Tänzelfestkinder.

21 Crescentiakloster

Den Mittelpunkt der Klosterkirche bildet der Reliquienschrein der hl. Crescentia. Besuchenswert sind auch die Gedenkstätte über das Leben und Wirken der Heiligen, der Klosterberggarten sowie der Klosterladen.
Öffnungszeiten siehe Museen.

22 Stadtmuseum

Das Stadtmuseum Kaufbeuren ist eine Einrichtung mit Tradition. Davon zeugt schon sein Gründungsdatum 1879. Nach seiner Renovation präsentiert es sich heute im modernen Gewand. Auf 850m² Dauerausstellungsfläche erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes zur Geschichte der Stadt Kaufbeuren sowie über einzigartige Spezial-sammlungen. Hörstationen und Audioguides, Mitmachstationen für Klein und Groß, interaktive Medienstationen und Filmsequenzen machen den Museumsbesuch zu einem kurzweiligen Erlebnis.
Geöffnet Di–So 10–17 Uhr.

23 Hans-Kels-Haus

Bis 1650 stand im Kaisergässchen 6 das Haus mit Werkstatt des um 1480 geborenen Bildhauers Hans Kels.

24 Kath. St.-Martins-Kirche

Erbaut als romanische Basilika (Hauptportal, Taufbecken) auf den Resten der Burg der Edlen von Buron. 1438 erfolgte der Umbau im Stil der Spätgotik. Um 1700 begann die Barockisierung und 1893 wurde das Gotteshaus im Stile der Neugotik umgestaltet. Im Volksaltar sind im Wechsel der Reliefs von Hans Kels d. Ä. aus der Zeit um 1520 „Die Anbetung der Hl. Drei Könige“ sowie das Bildwerk von Otto Kobel aus dem Jahr 1990 nach dem Relief „Das Wirken des Hl. Geistes“ zu sehen. Zu den bedeutendsten Kunstwerken im Chor der Kirche gehören die ehemaligen Schreinfiguren der Heiligen Cosmas und Damian sowie der Patrone Ulrich und Martin. Die Figuren stammen aus dem Hochaltar von Michael Erhart um 1480.
*Geöffnet: November bis April: Mo–Fr 8–17 Uhr, Sa 9–20 Uhr
Mai bis Oktober: Mo–Fr 8–18 Uhr, Sa 8–18 Uhr, So 9–20 Uhr
Dienstag von 8–12 Uhr ist die Kirche geschlossen.*

25 Ganghofer-Haus

Geburtsort des Schriftstellers Dr. Ludwig Ganghofer (1855–1920). In seiner Selbstbiographie „Lebenslauf eines Optimisten“ beschreibt Ganghofer seine Kinderjahre in Kaufbeuren.
Keine Besichtigungsmöglichkeit.



E „Erstische Damen“ und ihr „Voyeur“

Dieser Brunnen, gestiftet im Jahre 2000, ist ein Werk des Irseer Künstlers Peter Müller.

26 Kath. Pfarrhof St. Martin

Erbaut 1630 diente dieses Haus bis 1773 den Jesuiten als Residenz.
Keine Besichtigungsmöglichkeit.

27 Sywollenturm

Der runde Turm wurde um 1420 als Wehrturm erbaut. Von 1249 bis 1964 war hier das Heilig-Geist-Spital untergebracht.

28 Kunsthaus Kaufbeuren

In dem modernen, außergewöhnlichen Gebäude werden wechselnde Ausstellungen zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts sowie zu kulturhistorischen Themen gezeigt.
Geöffnet Di, Mi, Fr 10–17 Uhr, Do 10–19 Uhr, Sa, So, feiertags 10–18 Uhr, Montag geschlossen

S Spitalhof - Lebensbausteine

Im östlichen Teil des Spitalhofes sind berühmte Kaufbeurer Persönlichkeiten in Form von Bodenplatten verewigt. Die Stadt würdigt mit diesen steinernen Denkmälern auf zurückhaltende Weise ihre verdienstvollen Töchter und Söhne.



S Spitalhof - Stelenskulptur

Die Skulptur steht in Bezug zum gegenüberliegenden ehemaligen Spital der Stadt. Die beiden langen schmalen Betonwände und die sieben Messingschalen symbolisieren die sieben Werke der Barmherzigkeit. Ein Werk des Augsburger Architekten Andy Brauneis aus dem Jahr 2008.

29 Haus des Handwerks

Im Untergeschoss der Rest einer zweischiffigen spätgotischen Halle des 14./15. Jahrhunderts. Heute befindet sich dort eine Gaststätte.

30 Stadttheater

Seit 1805 Theatergebäude mit dem ältesten Theatervorhang Deutschlands.

F Feuerwehrmuseum

Die Ausstellung ist als Streifzug durch die Entwicklung der Brandschutz-technik und der Organisationsformen der Feuerwehr bis heute konzipiert.
Geöffnet: März bis Dezember 1. Samstag im Monat 10.00 – 14.00 Uhr, 2. und 4. Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr und 3. Sonntag 13.00 – 17.00 Uhr, zusätzlich auf Voranmeldung

K Kriegerdenkmal für die Gefallenen von 1870/71

In Bronze gegossene Heldenfigur des Münchener Bildhauers Moritz Pfeiffer.

N Denkmal für die Opfer des NS Regimes

Das Denkmal ist den Opfern der Euthanasie, der Zwangsarbeit und des Holocaust gewidmet. Eine zentrale Rolle spielen die drei Kopf-säulen: das geschlossene Auge für die Mitläufer, die weggeschaut haben, das offene Auge, welches für den Widerstand steht und das Auge mit der Spiegelkugel, das sich an den Einzelnen mit der Frage richtet „Und du?“ Die Irseer Künstler Peter R. Müller und Roman Harasymiw entwarfen dieses Denkmal im Jahr 2008.

Liebe Gäste, herzlich willkommen in Kaufbeuren im Allgäu!

Kaufbeuren ist eine Stadt mit Charme, einer bewegten Vergangenheit, vielen Sehenswürdigkeiten und einem kunterbunten Veranstaltungsmix, der Jahr für Jahr Tausende von Besuchern und Einheimische gleichermaßen in seinen Bann zieht.

Die Reihe der Veranstaltungen ist lang: So steigt im Sommer jährlich das älteste historische Kinderfest Bayerns, das traditionelle Tänzelfest. Hier spielen über 1600 Buben und Mädchen in historischen Gewändern die Geschichte ihrer Stadt nach.

In der historischen Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen können Sie die Geschichte Kaufbeurens spüren. Eine absolute Besonderheit ist die um das Jahr 1200 erbaute und heute noch gut erhaltene Stadtmauer mit ihren beiden Türmen. Einer davon, der Fünfknopfturm, ist das Wahrzeichen der Stadt.

Historisch und kulturell Interessantes bieten die Crescentia-Gedenkstätte, das Stadtmuseum, das urige Feuerwehrmuseum, das Alte Rathaus oder das moderne „Kunsthaus Kaufbeuren“.

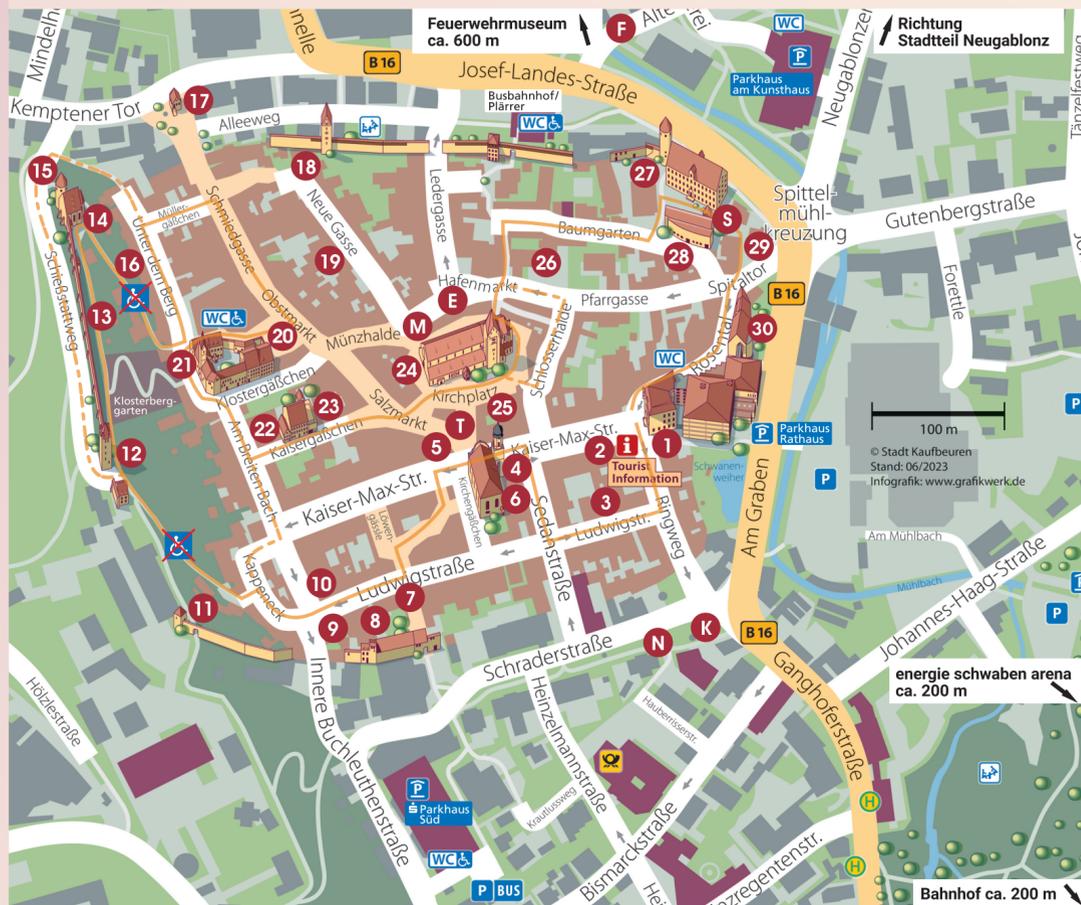
Berühmte Persönlichkeiten wie die heilige Crescentia von Kaufbeuren, Ludwig Ganghofer, Sophie von La Roche und Hans Magnus Enzensberger stammen aus Kaufbeuren.

Aber neben Geschichte und Kultur lädt die Altstadt natürlich auch ein zum Bummeln in individuellen Geschäften und zum Verweilen in einem der zahlreichen Straßencafés oder Restaurants.

In Neugablonz, dem größten Stadtteil Kaufbeurens, wagten vor mehr als 60 Jahren nordböhmisches Vertriebene einen Neuanfang und begründeten dort ihre Industrie. Der Themenpfad „Weg des Schmucks“, das Isergebirgs-Museum und die Erlebnisausstellung lassen Sie an Gegenwart und Geschichte der Schmuckindustrie teilhaben.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und interessanten Aufenthalt in unserer Stadt – gehen Sie auf Entdeckungsreise!

Ihr Kaufbeuren Tourismus- und Stadtmarketing e.V. - Tourist Information



Bahnhofstraße / Bahnhof Bus-Bahnhof / Plärrei bei 27 Bus-Parkplatz beim Parkhaus Süd Obstmarkt bei 20/21 Rosental/Rathaus Altbau bei 1

Am Graben/Rathaus Neubau bei 30 / (nur zu den Öffnungszeiten des Rathauses bzw. der Stadtverwaltung) Bahnhof / Nebengebäude Bus-Bahnhof / Plärrei bei 27 Bus-Parkplatz beim Parkhaus Süd

Die notwendigen Streckenänderungen beim Rundgang sind gelb gestrichelt. Spielplätze Alleweg, Jordan-Park

- 1 Rathaus
- 2 Hörmannhaus
- 3 Geburtshaus der Schriftstellerin Sophie von La Roche
- 4 Neptunbrunnen
- 5 Café Weberhaus
- T Tastmodell
- 6 Evang.-Luth. Dreifaltigkeitskirche
- 7 Puccinellibrunnen
- 8 Spielbergerhof
- 9 Jörg-Lederer-Haus
- 10 Ehemaliger „Irseer Hof“
- 11 Hexenturm
- 12 Fünfknopfturm
- 13 Stadtmauer
- 14 Kath. St.-Blasius-Kirche
- 15 Blasiusturm
- 16 „Unter dem Berg“
- 17 Zollhäuschen
- 18 Gerberturm
- 19 Crescentia-Haus
- M Münzturm
- 20 Tänzelfestbrunnen
- 21 Crescentia-Gedenkstätte im Crescentiakloster / Klosterberggarten
- 22 Stadtmuseum
- 23 Hans-Kels-Haus
- 24 Kath. St.-Martins-Kirche
- 25 Ganghofer-Haus
- E „Erstische Damen“ und ihr „Voyeur“
- 26 Kath. Pfarrhof St. Martin
- 27 Sywollenturm
- 28 Kunsthaus Kaufbeuren
- S Spitalhof - Lebensbausteine / Stelenskulptur
- 29 Haus des Handwerks
- 30 Stadttheater
- F Feuerwehrmuseum
- K Kriegerdenkmal für die Gefallenen von 1870/71
- N Denkmal für die Opfer des NS Regimes